

Mitte des sechsten Jahrhunderts unserer Zeitrechnung regierte, ging der *Neurûs* auf den *Adermâh* über, und die Ergänzungstage hafteten auf dem *Abânâmâh* \*). Jener hätte hiernächst auf den *Deimâmâh* verlegt werden sollen. Allein im Jahr 636 seit Christus vernichteten die Muhammedaner mit der Herrschaft der Sassaniden die Religion der Magier. Die wenigen Perser, die dieser treu blieben, bedienten sich zwar noch immer der alten Zeitrechnung, ohne jedoch auf die richtige Verschiebung des *Neurûs* bedacht zu seyn. Zugleich zählten sie einem uralten Gebrauch des persischen Volks gemäß, von dem uns *Schah Choldschi* in der mehrmals angezogenen Stelle und *Alchodâi* in einem Fragment beim *Pocock* \*\*) unterrichten, die Jahre von der Thronbesteigung des letzten Königs, die nach den persischen Geschichtschreibern am ersten Tage des *Ferwerdîn* erfolgt war. Dieser Monat, als der erste der Aere, wurde nun zugleich als der erste des Jahrs angesehen, wofür ihn bei der frühern Wandelbarkeit des *Neurûs* niemand halten konnte. Als die Araber seit dem Chalifen *Almansor* sich der Astronomie befleißigten, fanden sie das wandelbare persische Jahr mit der jesdegirdischen Aere sehr bequem zu ihren Berechnungen, und sie bedienten sich desselben um so lieber, da *Ptolemäus*, ihr Lehrer, eine ganz ähnliche Zeitrechnung gebraucht hatte, und die nabassarische Aere von keiner Bedeutsamkeit für sie war. Die Ergänzungstage liefs man an der Stelle, wo man sie fand. Erst im 375sten Jahr der jesdegirdischen Aere oder im 1006ten der unsrigen, wo der 1. *Ferwerdînâmâh* auf die Frühlingsnachtgleiche traf, die damals dem 15. März des julianischen Kalenders entsprach, vereinigten sich die Astronomen dahin, die Ergänzungstage ans Ende des *Asfendârmedmâh* zu setzen, den man schon längst als den letzten Monat im Jahr anzusehn gewohnt gewesen war. Im Jahr 448 seit *Jesdegird* endlich, oder

\*) Auch im *Ferhenk-dschihanghiri* findet sich die Notiz, daß unter *Nuschirwân* ein Wechsel des *Neurûs*, oder, wie es dort heißt, eine Einschaltung eines Monats erfolgt sei, nur daß irrig der *Ardibehesch* statt des *Abân* genannt ist. (*Hyde* S. 207). *Fréret* (S. 259) verwirft diese Nachricht, weil sie nicht in sein System paßt.

\*\*) Es ist bereits in der Abhandlung über die Zeitrechnung der Araber angeführt worden. S. den vorhergehenden Band der akademischen Schriften S. 117 des Historisch-philologischen Theils.